

**INFORMATIONSMATERIAL  
ZUR AKTUELLEN**

**WEITERBILDUNG  
GRUNDKURS IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ  
WB - G45 / 2027 - 2029**

**Qualifikation: Systemische Beratung (SG)**

## 1. KONZEPTION DER WEITERBILDUNG IN SYSTEMISCHER KOMPETENZ BEIM WIST

Das Westfälische Institut für systemische Therapie und Beratung Münster bietet einen zweijährigen berufsbegleitenden Weiterbildungskurs - Grundkurs - in systemischer Kompetenz für Angehörige helfender Berufe in Münster/Westfalen an. Die Weiterbildung richtet sich nach den Bestimmungen der *Systemischen Gesellschaft* und umfasst insgesamt 550 Stunden (200 Lehrstunden Theorie/Methoden, 75 Stunden Selbstreflexion, 75 Stunden Live-Supervision und 70 Stunden Intervision; dazu kommen 100 Stunden dokumentierte Praxis sowie 30 Stunden dokumentiertes Eigenstudium). Sie erfüllt die Bedingungen für den Weiterbildungsnachweis "Systemische Beratung" der Systemischen Gesellschaft (SG). In der Regel findet der Kurs an zweitägigen Seminaren statt. Die Arbeitsmaterialien werden hauptsächlich digital als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt.

Im Vordergrund der Weiterbildung steht die beraterische Arbeit mit einzelnen Menschen, Paaren, Familien und anderen Systemen in unterschiedlichen Kontexten. Die Teilnehmer:innen werden schrittweise an die beraterische Praxis herangeführt, so dass am Ende jede:r Teilnehmer:in an mindestens zwei "eigenen" Fällen unter Live-Supervision gearbeitet hat und darüber hinaus als Teammitglied an den Konsultationen und Beratungen seiner Mitteilnehmer:innen aktiv beteiligt war. Neben diesem Praxisbezug nehmen die Teilnehmer:innen an 14 Seminaren teil, die sich aus theoretischen Einheiten und praktischen Übungen zusammensetzen.

### ERSTES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im ersten Jahr finden sechs zweitägige Seminare und ein dreitägiges Seminar statt. Die Seminare verteilen sich über die Tage von Mittwoch bis Samstag (siehe Terminübersicht auf der Seite 6).

Ein erster Schwerpunkt des 1. Jahres dient der theoretischen Vorbereitung auf die beraterische Arbeit. In jedem Seminar wird ein Thema aus der Praxis bearbeitet; parallel dazu befassen sich die Theorieseminare mit den wissenschaftlichen Grundlagen systemischer Theorie und Praxis.

**Theorie:** Einführung in die systemische Denkmethode, Geschichte der systemischen Therapie und Beratung, synergetische, erkenntnis-, system- und sozialtheoretische Grundlagen, Grundlagen eines systemischen Beratungskonzeptes, Umgang mit Scham.

**Praxis:** Bei der allgemeinen Einführung in die systemische Praxis geht es hier methodisch und mit Hilfe vielfältiger Übungen um das Erlernen und Erproben spezieller Handlungsweisen (Frage- und Reflexionstechniken) und um die Gestaltung von Interventionen (z.B. Abschlussintervention). Zudem lernt man durch Analyse von (Video-) Demonstrationen der Dozent:innen und ihrer Live-Arbeit (z.B. Konsultationen) die Arbeitsweise des Instituts kennen.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die praktische Umsetzung zentraler Konzepte einer systemischen Beratungstheorie. Es geht hier um das Konzept des Problemsystems, um die Unterscheidung von Anliegen und Auftrag, um die verschiedenen Formen des Helfens und der Fürsorge, um die beraterische Haltung und um die Handlungsweise systemischer Praxis.

Die Vorbereitung auf die systemische Praxis wird durch Selbstreflexionseinheiten ergänzt. Die Teilnehmer:innen haben die Gelegenheit, unter Anleitung von erfahrenen Lehrtherapeut:innen sowohl über die kontextuellen Bedingungen ihrer Arbeitssituation als auch über Aspekte ihrer persönlichen Entwicklung zur beraterischen Arbeit zu reflektieren und ihre professionellen Kompetenzen zu erweitern.

## ZWEITES JAHR DER WEITERBILDUNG

Im zweiten Weiterbildungsjahr finden fünf weitere 2-tägige Seminare und zwei dreitägige Seminare statt, bei denen die Teilnehmer:innen auch Gastdozent:innen kennen lernen. Diese Seminare beschäftigen sich mit den Herausforderungen aus der systemischen Praxis.

**Theorie/Praxis:** In den Seminaren des zweiten Weiterbildungsjahres werden die Themenfelder Paar- und Trennungsberatung, Familienberatung, Beratung von Mehrpersonensystemen, Aufstellungsarbeit, Arbeit mit Zeitlinien, ressourcenorientierte Biografiearbeit, Affektregulation, systemische Konfliktmoderation, gescheit Scheitern, Humor in der Beratung, Lebensweltreflexivität vertieft. Dabei werden auch verwandte Konzepte und methodische Ansätze (z.B. lösungsorientierter Ansatz, narrativer Ansatz, Züricher Ressourcen-Modell) vorgestellt und diskutiert. Zudem finden mehrere Einheiten unter Einbeziehung von auswärtigen Gastdozent:innen statt, die Einblick in ihre Beratungs- und Therapiekonzepte geben.

Dazu kommen mindestens neun Tage mit Live-Supervisionen. Dabei hat jede:r Teilnehmer:in die Möglichkeit, in einem kleinen Team unter der Supervision eines:r Lehrtherapeut:in mit Klient:innen aus der eigenen Praxis zu arbeiten. Der vollständige Weiterbildungsnachweis setzt - neben der Teilnahme an Live-Supervisionen anderer Teilnehmer:innen - die Durchführung von mindestens zwei eigenen Live-Sitzungen unter Supervision in der Gruppe voraus.

Am Ende der Weiterbildung erhält jede:r Teilnehmer:in eine Teilnahmebescheinigung in Form eines Zertifikats mit Angabe der Inhalte und Dauer des Kurses (550 Stunden). Bei Erfüllung aller Voraussetzungen besteht die Möglichkeit, einen Weiterbildungsnachweis der SG als systemische:r Berater:in zu erhalten.

## 2. AUSSCHREIBUNG DER WEITERBILDUNG WB - G45\*

Grundkurs in **Systemischer Kompetenz WB - G45 2027 - 2029**

Verantwortliche Kursleitung der Weiterbildung:

### **Ulrike Nixdorf**

Diplom-Psychologin  
Lehrende Therapeutin (SG)

unter Mitarbeit des gesamten Dozent:innenteams des WIST Münster e.V. und Gastdozent:innen

<b>Ort:</b>	Institutsräume, Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster
<b>Beginn:</b>	26. Februar 2027
<b>Dauer:</b>	2 Jahre
<b>Kosten:</b>	5.400 €
<b>Teilnehmerzahl:</b>	18 - 21
<b>Anmeldung:</b>	bis 02. Oktober 2026

### **Auskunft und Organisation des Kurses erfolgen durch:**

Cornelia Leweling (Sekretariat) / Ulrike Nixdorf (Dozentin)  
Mauritzstr. 4-6, 48143 Münster  
Telefon: 02 51 - 48 16 89 69  
E-Mail: [info@wist-muenster.de](mailto:info@wist-muenster.de)

### **Einführung und Kennenlernen:**

Für Weiterbildungskandidat:innen ist die Teilnahme an einem persönlichen Gespräch (meist in einer Gruppe mit anderen Interessent:innen) mit einem der Dozent:innen Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung. Dies dient dem gegenseitigen Kennenlernen und als beidseitige Entscheidungsgrundlage. Die Auswahl der Teilnehmer:innen einer Weiterbildung bleibt dem Institut vorbehalten. Die Zusage erfolgt nach dem persönlichen Gespräch mit einem der Dozent:innen. Zwischen den Teilnehmer:innen und dem Institut wird ein Weiterbildungsvertrag abgeschlossen.

*\*: W(eiterbildungs)K(urs) - G(rundkurs) + Nummerierung der Kurse*

### 3. INHALTE DES GRUNKURSES IN STICHPUNKTEN:

#### Theorie

- Bestimmung des Begriffs 'systemisch'
- Die biologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Humberto Maturana
- Die soziologischen Voraussetzungen systemischen Denkens - Niklas Luhmann
- Anthropologie und Ethik systemischer Praxis
- Historische Wurzeln des Systemischen Ansatzes und der Beratung
- Das systemische Prinzip
- Die Bedeutung des 'Systems' für die Systemische Beratung
- Die Rolle von Sprache für soziale Systeme
- Das Konzept des 'Problemsystems'
- Systemische Haltungen, Grundannahmen und Ziele
- Wirkprinzipien systemischer Therapie und Beratung
- Grundarten professioneller Hilfe: Anleitung / Beratung / Therapie / Begleitung
- Professionelle soziale Versorgung - Systemische Konzeption

#### Praxis

- Prinzipien systemischer Gesprächsführung
- Aufbau und Gestaltung eines systemischen Beratungsgesprächs
- Die Erstellung einer tragfähigen Beziehungsgestaltung in sozialen Kontexten
- Die Unterscheidung von 'Anliegen' und 'Auftrag'; die Erarbeitung eines Auftrags
- Modell zur Entwicklung von Lösungen
- Kontextanalysen
- Analyse von und Dynamik in Institutionen
- Komplexe Helfersysteme im institutionellen Kontext
- Entwicklung einer eigenen Beraterprofessionalität, Selbstreflexion der eigenen Person und Rolle
- Arbeit mit und in Familien
- Arbeit mit und in Mehrpersonensystemen
- Affektive Kommunikation, Affektregulation
- Konflikt- und Krisenmanagement
- Lebensphasen und -übergänge
- Liebe und Partnerschaft
- Lebensweltreflexivität
- Motivation und Entscheidungsfindung (ZRM)

#### Techniken u. Interventionen

- Konstruktive systemische Fragen - Zirkuläre Fragen, Skalenfragen, Zukunftsfragen etc.
- Prozessorientierung, Prozessbegleitung
- Wahrnehmung und Utilisation von Repräsentationssystemen
- Erstellung u. Nutzung von Genogrammen
- Das Reflektierende Team - Theorie u. Praxis
- Das Familienbrett - Theorie u. Praxis
- Externalisierung - Theorie u. Praxis
- Skulpturarbeit - Theorie u. Praxis
- Aufstellungsarbeit - Theorie u. Praxis
- Neukonstruktion von Biographie
- Passende Verstärkungen
- Die Nutzung von Ritualen
- Die Bedeutung von Sprache für Veränderungsprozesse
- Prinzipien lösungsorientierten Arbeitens nach Steve de Shazer / Insoo Kim Berg
- Techniken aus der Provokativen Ansatz - Humor in der Beratung
- Arbeit mit Instrumenten aus dem Züricher Ressourcen-Modell

#### 4. TERMINÜBERSICHT FÜR DEN KURS WB-G45

##### Erstes Weiterbildungsjahr

2027

###### *Seminar 1*

12. – 13. Februar 2027 (Fr und Sa)

###### *Seminar 2*

07. – 08. April 2027 (Mi und Do)

###### *Seminar 3*

19. – 20. Mai 2027 (Mi und Do)

###### *Seminar 4*

25. – 26. Juni 2027 (Fr und Sa)

###### *Seminar 5*

08. – 09. September 2027 (Mi und Do)

###### *Seminar 6*

08. – 09. Oktober 2027 (Fr und Sa)

###### *Seminar 7*

02. – 04. Dezember 2027 (Do, Fr und Sa)

##### Zweites Weiterbildungsjahr

2028/2029

###### *Seminar 8*

09. – 10. Februar 2028 (Mi und Do)

###### *Seminar 9*

05. – 06. April 2028 (Mi und Do)

###### *Seminar 10*

12. – 13. Mai 2028 (Fr und Sa)

###### *Seminar 11*

05. – 06. Juli 2028 (Mi und Do)

###### *Seminar 12*

14. – 16. September 2028 (Do, Fr und Sa)

###### *Seminar 13*

01. – 02. Dezember 2028 (Fr und Sa)

###### *Seminar 14*

08. – 10. Februar 2028 (Do, Fr und Sa)

Irrtum und Änderung vorbehalten.